



Schulinternes Curriculum

Das schulinterne Curriculum des Förderzentrums Astrid-Lindgren-Schule hat zum Ziel, die Schüler*innen auf die Teilhabe am gesellschaftlichen und beruflichen Leben vorzubereiten. Sie sollen dazu befähigt werden, ihre persönliche Lebensumwelt aktiv, verantwortlich und selbstbewusst mitzugestalten.

Ein besonderer Leitgedanke von Erziehung und Unterricht ist dabei die Orientierung an der Lebenswelt und den Interessen dieser Schüler*innen, die vielfach aus erschwerten Lebenssituationen oder mit belastenden Schulerfahrungen in das Förderzentrum als besonders geeigneter Förderort wechselten.

Die Fachanforderungen der Regelschulen dienen hierbei als Perspektivrahmen, werden sinnvoll mit den individuellen Förderplänen verknüpft und bilden die Grundlage für das schulinterne Curriculum, welches regelmäßig evaluiert wird.

Der mögliche Wechsel in eine Regelbeschulung und der Übergang in eine berufsvorbereitende Maßnahme oder an das Berufsbildungszentrum sind wichtige Zielperspektiven.

Die individuelle Förderplanung geht von Minimalkompetenzen aus, die bis zum Ende der Vollzeitschulpflicht erlangt werden sollen, um die Schule mit einem Förderschulabschluss zu verlassen.

Derzeit beziehen sich die Inhalte aufgrund der aktuellen Beschulungssituation auf Schüler*innen der Jahrgangsstufen 5-9.

Lern- und Sozialkompetenzen

Sich als aktiver Teil einer vielfältigen und gewaltfreien Schulgemeinschaft verstehen

- Einhaltung von Regeln und Absprachen
- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Rücksichtvolles und verantwortungsvolles Verhalten
- Einsatz für die Gemeinschaft
- Respektvoller und freundlicher Umgangston
- Angemessenes Verhalten in Konfliktsituationen
- Kontrolle der eigenen Emotionen

- Sachgerechte Äußerung und Vertretung der eigenen Meinung
- Angemessener Umgang mit Kritik
- Wahrnehmung eigener und fremder Bedürfnisse
- Realistische Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen
- Entwicklung von Vertrauen in die eigenen Leistungsmöglichkeiten
- Zeigen von Leistungs- und Anstrengungsbereitschaft
- Verantwortung für den eigenen Lernprozess übernehmen
- Bereitschaft zur Aneignung von Wissen und Fertigkeiten
- Umsetzung von Arbeitsaufträgen unter Beachtung der Vorgaben
- Selbständige Anwendung bekannter Arbeitstechniken
- Erledigung von Aufgaben in angemessenem Arbeitstempo
- Sorgfalt im Umgang mit Arbeitsmaterialien
- Organisation des eigenen Arbeitsplatzes
- Strukturierung des Arbeitsablaufs in Handlungsschritte
- Ausdauerndes und konzentriertes Arbeiten
- Eigenverantwortliche Kontrolle der Arbeitsergebnisse
- Wahrnehmung von Unterstützungsangeboten
- Aktive Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Partner*innen und in Gruppen

Es erfolgt keine konkrete Zuordnung von Kompetenzen und Lerninhalten zu einzelnen Jahrgangsstufen. Die Auswahl und Zuordnung der Themen basiert auf der ermittelten Lernausgangslage und den daraus resultierenden individuellen Förderbedarfen. Eine ganzheitliche und ressourcenorientierte Sicht ist hierbei selbstverständlich.

Die Unterrichtsinhalte werden möglichst fächerübergreifend und projektorientiert umgesetzt.

Eine Zielperspektive für Schüler*innen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf Lernen ist - neben der Befähigung zu einer selbstbestimmten und zufriedenen Lebensgestaltung - langfristig die Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt.

Dafür werden in der Schule die notwendigen Schlüsselkompetenzen vermittelt.

Das Förderzentrum bietet außerunterrichtliche Betätigungsfelder, überlässt den Schüler*innen auch dort Raum für eigenverantwortliches Handeln und trägt so abseits von Schulleistungen zum Aufbau einer gesunden Selbstwahrnehmung hinsichtlich der eigenen Stärken bei.

In den Jahrgangsstufen 8 und 9 kommt der Berufshinführung und damit der Kooperation und Vernetzung mit den örtlichen Einrichtungen und Betrieben eine große Bedeutung zu. Die Schüler*innen erhalten vielfältige Möglichkeiten zur praktischen Betätigung und Einblicke in die Arbeitswelt (Betriebserkundungen, Praktika, Werkstatttage, etc.).

Auf dem Weg zur Berufsreife und Berufswahl werden die Sorgeberechtigten und die Schüler*innen zusätzlich durch Mitarbeiter der Agentur für Arbeit individuell begleitet.

Lesekompetenz

Voraussetzung: gesicherte Buchstabenkenntnis, Schriftzeichen- Laut- Zuordnung, Zusammenschleifen zu Silben, bzw. Wörtern

- über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen
- Lesegeläufigkeit bei geübten Texten
- Erlesen von Wortmaterial mit schwierigen Konsonantenverbindungen, mehrsilbigen Wörtern, Fachbegriffen und Fremdwörtern
- Möglichkeiten zur Entschlüsselung unbekannter Wörter kennen und nutzen
- Sinnentnahme aus unterrichtlich aufbereiteten Texten
- Lesestrategien kennen und nutzen
- Sinnerwartung aufbauen
- Betontes, deutliches Vorlesen
- Nicht aufbereitete Texte sinnerfassend lesen
- Alltagsrelevante Texte lesen und verstehen
- schriftliche Arbeitsaufträge verstehen und in Handlung umsetzen
- verschiedene Textsorten mit ihren jeweiligen Merkmalen kennenlernen und unterscheiden

Sprachkompetenz

Voraussetzung: Basisfähigkeiten zum Spracherwerb, Aufbau eines Grundwortschatzes, Einsicht in das Regelsystem der deutschen Sprache

- über einen umfangreichen, altersangemessenen Wortschatz verfügen
- Wortmaterial den entsprechenden Oberbegriffen zuordnen
- Vollständige und grammatisch richtige Sätze bilden
- einfache Vorgänge erklären und beschreiben
- einfache Inhalte in zeitlich richtiger Abfolge wiedergeben
- Erlebnisse situationsangemessen und adressatengerecht versprachlichen
- zwischen Umgangssprache, Standardsprache und Fachsprache unterscheiden
-

Schreibkompetenz

Voraussetzung: über basale Schreibfertigkeiten verfügen, Schriftzeichen normgerecht und lesbar schreiben, Einhaltung der Lineatur

- die Funktion der Schriftsprache erkennen
- Wort- und Satzgrenzen erkennen und einhalten
- Wortarten und Satzteile kennen und bestimmen
- Satzzeichen richtig verwenden
- Eigene Schreibprodukte auf Wort- Satz- und Textebene verfassen

- grundlegende Rechtschreibregeln kennen und anwenden
- Anwenden von textartspezifischen Vorgaben
- Kenntnisse erwerben im Umgang mit alltagsrelevanten Texten
- Ausfüllen von Anträgen und Formularen
- gezielte Nutzung digitaler Medien im Bereich Textverarbeitung, insbesondere für das Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Curriculum Mathematik

- Orientierung im jeweiligen Zahlenraum
- Kenntnis des Stellenwertsystems als Basis für Rechenoperationen
- Vorgänger- Nachfolger- Nachbarzehner....
- gesicherte Mengen- und Größenvorstellung
- Schätzen und Überschlag
- Runden
- Kleines 1x1
- Multiplikation und Division mit Zehnerzahlen
- schriftliche Rechenverfahren mit und ohne Zehnerübergang
- Rechnen mit Maßeinheiten (Längen, Gewichte, Geldbeträge, Zeit)
- Grundlagen der Bruchrechnung:
 - Bruchteile erkennen und benennen
 - Umwandeln von gemischten Brüchen
 - Kürzen und Erweitern
 - Addition und Subtraktion von gleichnamigen Brüchen
 - Addition und Subtraktion von ungleichnamigen Brüchen
 - Multiplikation von Brüchen
 - Division von Brüchen
- Brüche im Alltag
- Rechnen mit Dezimalzahlen
- Grundlagen der Prozentrechnung
- Einbettung der Prozentrechnung in den Alltag
- Finden von Lösungsansätzen und erforderlichen Rechenverfahren bei Sachaufgaben
- Zuordnungen
- Dreisatz
- Umgang mit dem Taschenrechner
- Kenntnis der Grundformen und Körper
- Eigenschaften der Formen und Körper
- Zeichnen und Messen
- Umgang mit Lineal, Geodreieck, Zirkel
- Berechnung von Flächen, Inhalt und Umfang

Grundlegende Kompetenzen in den Sachfächern

- sich selbst als aktiver Teil der Umwelt verstehen und Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen:
- Selbstfürsorge im Bereich der eigenen Gesundheit und Lebensführung
- Orientierung in der realen Lebensumgebung
- Erwerb geografischer Grundkenntnisse
- Entwicklung eines politischen Bewusstseins auf der Grundlage der demokratischen Grundordnung
- Bereitschaft zur Teilnahme an politischen und gesellschaftlichen Prozessen und Entscheidungen
- unterschiedliche Religionen, Weltanschauungen und Lebensweisen betrachten
- Wissen und Fertigkeiten aneignen
- Sachverhalte und Ereignisse in zeitlichen und räumlichen Zusammenhängen begreifen
- zielgerichtetes Beschaffen von Informationen
- wesentliche Informationen von unwesentlichen unterscheiden
- gezielte Nutzung von analogen und digitalen Informationsquellen
- Sachverhalte zusammenfassen, beschreiben, dokumentieren und präsentieren
- Schaubilder, Diagramme, Tabellen entschlüsseln und versprachlichen
- Fachvokabular aneignen und angemessen verwenden
- in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit sach- und ergebnisorientiert arbeiten
- Vermutungen anstellen und Schlussfolgerungen treffen

Zusätzlicher Kompetenzerwerb - Englisch

- Mut, sich in einer fremden Sprache zu äußern
- Hörverstehen
- einfacher Wortschatz
- einfache Satzmuster
- einfache Dialoge

Zusätzlicher Kompetenzerwerb - Sport

- Schwerpunkt: Freude an der Bewegung zu wecken
- Bewegungserfahrungen erweitern
- Gesundheitsbewusstsein entwickeln und fördern,
- Psychomotorik- Koordinative und konditionelle Fähigkeit- Beweglichkeit
- Fitness, Bewegungsangebote umsetzen, Spiele-Regeln-Teamfähigkeit

Projektunterricht

- Verzahnung von Theorie und praktischem Lernen – wechselnde Angebote in den Bereichen Kunst, Technik, Verbraucherbildung, Schulgarten, Imkerei, Textiles Werken, Darstellendes Spiel, Musik
- analog zum Wahlpflichtunterricht der Gemeinschaftsschule, um Durchlässigkeit zu gewährleisten
- eigenständiges, selbsttätiges und selbstbestimmtes Lernen
- Arbeitsprozesse mitgestalten und zunehmend selbständig organisieren
- Erwerb von Grundkenntnissen und Fertigkeiten in verschiedenen Arbeitsbereichen
- Stärken und Schwächen erkennen
- Entwicklung von Problemlösekompetenz
- Vorbereitung von Betriebspraktika

Stand November 2020 - genehmigt und beschlossen